

die Arbeit, so der Lohn, mzdžiny
 a e des L., mzdowy a e Lohn-,
 mzdowy džeń, rjad Lohntag, -tarif
 mzd-ař -rja *m* Lohndiener, Söldner,
 -ařstwo -a *n* Lohn-, Söldnerdienst,
 -yhłódný, -ylakomny a e lohn-
 süchtig. -gierig
 mzdžisk-o -a *n* großer, ungeheurer
 Lohn
 Mž-a -e *f* Mies (Fluß)
 mžik -a *m* Augenblick

N, en

na *praep.* m. d. *Acc.* (Richtung,
 Beziehung, Zweck, Zeit) auf,
 an: na horu, na torhošćo hić auf
 den Berg, auf den Marktplatz
 gehen, na prawicu, na lěwicu
 rechts, links, na mnje khodži
 er setzt mir zu, woni ludy na so
 šćuwaja sie hetzen die Völker
 gegeneinander, na mnje kiwa er
 winkt mir, na so wzać, brać auf
 sich nehmen, aufnehmen mit jdm.
 štyrjoeh muži na so bjerješe,
 na wahu wzać, brać auf die
 Wage nehmen, in Erwägung
 ziehen, dołh na dołh činić Schul-
 den über Schulden machen, na
 proch roztołc zu Staub zer-
 stoßen, na drobne rozpowědać haar-
 klein auseinandersetzen, na swój
 bok być auf seinen eigenen Nutzen
 bedacht sein, dobra dušinka nje-
 hlada na swój bok, na włósk
 trjechi es traf, trifft aufs Haar,
 njepřińdž mi na woči komm mir
 nicht vor die Augen, spominam
 na to ich gedenke daran, rjany
 na napohlad schön in Bezug aufs
 Ansehen, wón je na paducha po-
 dobny er sieht aus wie ein Dieb,
 na woči ćerpjeć an den Augen
 leiden, na swojej woči widzał mit
 eigenen Augen gesehen, na husle
 hrać, piskać Geige spielen, na
 moju škodu auf meine Gefahr, na
 moje słowo auf mein Wort, na sto
 kop gegen hundert Schock, na
 wójnu ćahnyć in den Krieg ziehen,
 jěd na muchi Fliegengift, pos na
 wudry Fischotternhund, na štyri
 hrany, rohi viereckig, na hodžinu
 auf, gegen eine Stunde, na jutry,
 na swjatki zu Ostern, Pfingsten,

nazajtra am Tage darauf, na
 wječor gegen Abend, na jene dobo
 urplötzlich; Merke auch: na (*sc.*
 swjedžeń) swjateho Jakuba zu
 Jakobi; m. d. *Loc.* (Ruhe, enge
 Beziehung): auf, an, na rucy
 auf der Hand, na łubi auf dem
 Boden, na kóncu am Ende, na
 slěbrje měć Silbergeld haben, na
 spodobanju ležećim Gefallen liegen;
 bei Hauptwörtern: auf, an, na-
 pis Aufschrift, nastork Anstoß; bei
 Eigenschaftswörtern: Rich-
 tung, Beziehung, auf, die Be-
 stimmung für etwas, einen
 geringeren Grad, etwas, ein
 wenig: narańši östlich, nahnity
 angefault, naběl etwas weiß, na-
 zeleń grünlich; bei Zeitwörtern:
 Richtung u. Beziehung: auf-,
 drauf-, be-, ein-, voll-, napisać
 aufschreiben, muki nasypać Mehl
 draufstreuen, bestreuen, nakupować
 einkaufen, natykać vollstopfen,
 weist auf den Beginn der
 Handlung: an, natorhnyć an-
 reißen, naćeć anschneiden, oder
 auf eine hervorgebrachte
 Menge und auf den Abschluß
 der Handlung: auf-, zusam-
 men, übereinander, hin, fertig:
 namjetać übereinander werfen,
 napisać fertig schreiben, natwarić
 fertig bauen, oder auf das per-
 sönliche Interesse des Han-
 delnden, wobei jedes Zeitwort
 rückbezüglich wird: zur Ge-
 nüge, satt: nadžělać so sich satt
 arbeiten, najěsć so sich satt essen,
 nasmjeć so zur Genüge, nach
 Herzenslust lachen, načakać so des
 Wartens überdrüssig w.

naba-ć -ju viel vorschwatzen, er-
 finden, -ty a e geschwätzt, er-
 funden, kaž nabaty fabelhaft
 nabě-dny a e etw. siech, kränklich,
adv. -je, (-džić -u), -dować -uju
 so sich müde kämpfen, plagen,
 martern

nabě-h -a *m* Anlauf, Angriff, -žny
 a e Anlaufs-, (-žeć -u), -hać -am
 -hować -uju anlaufen, anschwellen,
 vollaufen, -hować auch zusetzen
 (m. Bitten), naběžany lud zu-
 sammengelaufenes Volk

naběl *adv.* weißlich